

Baden-württembergische Apothekerschaft spendet 12.000 Euro für Tsunami-Opfer in Indonesien

Hilfswerk ermöglicht Lieferung von Notfallmedikamenten

Stuttgart, den 16. November 2018 – Das Hilfswerk der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apotheker hat 12.000 Euro an Spendengeldern für die indonesischen Tsunami-Opfer gesammelt und nun an den bewährten Projekt-Partner action medeor übergeben. Mit dem Geld werden dringend benötigte Notfallmedikamente für die Opfer der Naturkatastrophe beschafft. Weiter wird das Geld für den Wiederaufbau der Gesundheitsinfrastruktur verwendet.

Fritz Becker, Vorsitzender des Hilfswerks, dankte der baden-württembergischen Apothekerschaft für ihre große Spendenbereitschaft: „Die Menschen in Indonesien sind von einer furchtbaren Naturkatastrophe heimgesucht worden. Durch die vielen kleinen und auch großen Spenden, die uns innerhalb der letzten Wochen von Apothekerinnen und Apothekern erreicht haben, können wir das Medikamenten-Hilfswerk action medeor mit 12.000 Euro unterstützen. So kommt unsere Hilfe schnellstmöglich dort in Sulawesi an, wo sie am dringendsten benötigt wird.“ Die Erdbeben und der folgende Tsunami haben Ende September weit über 1.400 Todesopfer gefordert. Insgesamt sollen über 190.000 Menschen Nothilfe benötigen. Die Überlebenden kämpfen mit den Folgen der Katastrophe wie der Gefahr von Epidemien, Medikamenten-Knappheit, fehlender Wasserversorgung und der Zerstörung von Krankenhäusern.

Becker weiter: „Das Hilfswerk der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apothekern e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und jeder Cent kommt den Menschen zu Gute, die unsere Hilfe brauchen. Uns Apothekern ist es besonders wichtig, medizinische Hilfe zu leisten. Wir verstehen es als unsere Pflicht, wo Medikamente und andere medizinische Güter benötigt werden, schnell und unbürokratisch zu helfen.“

Das Hilfswerk der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apotheker e.V. wurde im Jahr 2002 gegründet, um schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten, wenn Menschen von Naturkatastrophen oder anderem Leid wie Kriegen oder Epidemien betroffen sind. Aber auch Initiativen oder Organisationen in Baden-Württemberg werden regelmäßig durch Spenden unterstützt.

Ihre Interviewwünsche und Rückfragen richten Sie bitte an:

Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V.

Frank Eickmann, Pressesprecher, T.: 0711 22334-77, presse@apotheker.de